






 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

 Anmelde­nummer: 82101546.8


 Int. Cl.³: **A 24 F 17/00**
B 65 D 83/08

 Anmelde­tag: 27.02.82


 Priorität: 30.04.81 DE 8112839 U


 An­mel­der: **Efka-Werke Fritz Kiehn GmbH**
Industriestr. 6
D-7218 Trossingen(DE)


 Ver­öf­fent­lichungs­tag der An­mel­dung:
10.11.82 Patentblatt 82/45

 Er­fin­der: **Ruppert, Heinrich W.**
Aixheimer Strasse 12
D-7218 Trossingen 1(DE)


 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

 Er­fin­der: **Gätschmann, Klaus**
Silcherallee 11
D-7731 Bad Dürkheim(DE)

 Er­fin­der: **Haller, Kurt**
Steppachhalde 18
D-7218 Trossingen 1(DE)

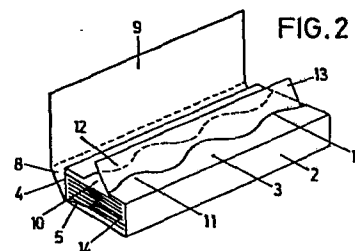
 Ver­tre­ter: **Schweitzer, Karl, Dr. Dipl.-Phys.**
Essenweinstrasse 4-6
D-8500 Nürnberg 70(DE)

 **Verpackungszuschnitt bzw. Verpackung für Zigarettenpapier-Blättchen.**

 Bei einem Verpackungszuschnitt aus Karton für eine Verbrauchspackung für Zigarettenpapier-Blättchen, mit einem Entnahmeschlitz (10) in einer Entnahmefläche (3), zur aufeinanderfolgenden Entnahme je eines Zigarettenpapier-Blättchens (13) ist erfindungsgemäß der Entnahmeschlitz (10) in der Entnahmefläche (3) mit mindestens zwei Randlappen (11, 12) versehen und die Höhe der Randlappen (11, 12) ist derart gewählt, daß zwischen je zwei gegenüberliegenden Randlappen (11, 12) ein verengter Schlitzteil (17) verbleibt.

Dadurch wird es ermöglicht, in der Verbrauchspackung mehr als bisher 50 Blättchen unterzubringen, beispielsweise 100 Blättchen.

Durch die erfindungsgemäße Ausbildung der Verbrauchspackung wird die Gefahr vermieden, daß die letzten, einzelnen Zigarettenpapier-Blättchen in den Schlitz zurückgleiten und vom Verbraucher nur unter Schwierigkeiten ergreifbar sind. Die Randlappen (11, 12) gewährleisten auch einen gleichmäßigen Zug bei der Entnahme eines Blättchens über die gesamte Blättchenlänge.



BEZEICHNUNG
siehe Titelseite

Die Erfindung betrifft einen Verpackungszuschnitt aus Karton für eine Verbrauchspackung für Zigarettenpapier-Blättchen, mit einem Entnahmeschlitz in einer Entnahmeoberfläche, zur aufeinanderfolgenden Entnahme je eines Zigarettenpapier-Blättchens.

5

Zum Selbstherstellen von Zigaretten durch Umhüllen einer geeigneten Menge Rauchtabak mit Zigarettenpapier sind vorgeschchnittene Zigarettenpapier-Blättchen von beispielsweise rechteckiger Gestalt bekannt. Zur Verpackung derartiger Blättchen dienen Verbrauchspackungen
10 in denen eine bestimmte Anzahl von Zigarettenpapier-Blättchen beispielsweise 50, untergebracht sind. Die Unterbringung erfolgt dabei derart, daß jedes Blättchen in der Längsmittle geknickt ist und daß aufeinanderfolgende Blättchen ineinandergesteckt (ziehharmonikaförmig) in der Packung eingelegt sind, wobei
15 vom obersten Zigarettenpapier-Blättchen die obere Hälfte durch einen in der Verpackung angeordneten Längsschlitz hindurchgezogen ist. Bei der Entnahme des ersten Zigarettenpapier-Blättchens wird durch Reibungsschluß zwischen der zweiten Hälfte des ersten Blättchens und der in der Falte des ersten Blättchens
20 eingelegten ersten Hälfte des zweiten Blättchens die erste Halbfäche des zweiten Zigarettenpapier-Blättchens durch den Schlitz gezogen, so daß nach der Entnahme des ersten Zigarettenpapier-Blättchens aus dem Schlitz ein entsprechender Teil des zweiten Zigarettenpapier-Blättchens wiederum entnahmebereit aus dem
15 Schlitz herausragt. Diese Art Verpackung hat sich für Zigarettenpapier-Blättchen-Mengen bis beispielsweise 50 Stück sehr bewährt. Soll jedoch eine größere Menge von Zigarettenpapier-Blättchen beispielsweise 100 Stück, in einer Verbrauchspackung untergebracht werden, dann bestehen Schwierigkeiten bei der Entnahme
20 der letzten (untersten) Zigarettenpapier-Blättchen, da die Randhöhe der Verpackung größer wird und somit auch die Raumdiagonale längs derer sich die Zigarettenpapier-Blättchenhälften in ihrer Auflage am Boden der Verpackung bis zum Schlitz erstrecken. Bei den letzten Zigarettenpapier-Blättchen,

beispielsweise den letzten fünf, ist der Flächenanteil der jeweils oberen Zigarettenpapier-Blättchenhälfte, die aus dem Schlitz ragt so klein, daß die Gefahr besteht, daß das Blättchen in den Schlitz zurückgleitet oder nur unter Schwierigkeiten vom Verbraucher ergreifbar ist.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Verpackungszuschnitt für eine Verbrauchspackung für Zigarettenpapier-Blättchen der eingangs erläuterten Art zu schaffen, 10 der auch bei einer größeren Menge eingefüllter Zigarettenpapier-Blättchen die sichere Entnahme bis zum letzten Zigarettenpapier-Blättchen des eingefüllten Inhalts gestattet.

Diese Aufgabe durch einen erfindungsgemäßen Verpackungszuschnitt 15 für eine Verbrauchspackung der eingangs erläuterten Art im wesentlichen dadurch gelöst, daß der Entnahmeschlitz in der Entnahmefläche mit mindestens zwei Randlappen versehen ist und daß die Höhe der Randlappen derart gewählt ist, daß zwischen je zwei gegenüberliegenden Randlappen ein verengter 20 Schlitzteil verbleibt.

Durch die erfindungsgemäße Gestaltung des Entnahmeschlitzes wird einerseits das automatische Herausziehen, beispielsweise durch Saugnäpfe, des ersten Blättchens nach der Verpackung 25 aus der Entnahmeöffnung weiterhin ermöglicht und es wird andererseits durch die Verengungen des Schlitzes der Rand der letzten Zigarettenpapier-Blättchen mit Sicherheit soweit festgehalten werden, daß ein Zurückgleiten vermieden und eine Entnahme durch den Verbraucher auf jeden Fall sichergestellt 30 wird. Diese Randlappen gewährleisten auch einen gleichmäßigen Zug bei der Entnahme des Blättchens über die gesamte Blättchenlänge.

Besonders zweckmäßig ist es, wenn die Randlappen kreisteilförmig ausgebildet sind und die verengten Schlitzteile sich zwischen Scheiteln gegenüberliegender kreisteilförmiger Randlappen befinden.

Zur Vereinfachung der Stanzwerkzeuge für die Herstellung eines Schlitzes mit unterschiedlicher Schlitzbreite ist es vorteilhaft, wenn der Randumriß des Schlitzes bzw. der Randlappen etwa sinuswellenförmig ausgebildet ist.

5

In noch weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist es zweckmäßig, um eventuelle Stauchungen der Kanten der Zigarettenpapier-Blättchen bei der Entnahme durch verengte Schlitzstellen zu vermeiden, die verengten Schlitzteile im Abstand von den Schlitz-
10 enden vorzusehen.

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnungen näher erläutert, die schematisch ein Ausführungsbeispiel darstellen.

15 Dabei zeigt:

Fig 1 einen erfindungsgemäßen Verpackungszuschnitt,
und

20 Fig 2 eine mit dem erfindungsgemäßen Verpackungszuschnitt gebildete Verbrauchspackung im geöffneten Zustand.

Ein erfindungsgemäßer Verpackungszuschnitt aus Karton besteht gemäß Fig. 1 aus einer Bodenfläche 1, an die sich eine Seitenwand
25 2 anschließt, die andererseits mit einer Entnahmefläche 3 in Verbindung steht. An der anderen Längsseite der Entnahmefläche 3 ist eine Seitenwand 4 angeordnet mit einem daran anschließenden Kleberand 5. An die Bodenfläche 1 schließt sich eine Rückwand 8 an, die in einen Deckelteil 9 übergeht.
30 An den Seitenkanten der Entnahmefläche 3 sind Kleberänder 6 und 7 vorgesehen.

In der Entnahmefläche 3 ist ein Entnahmeschlitz 10 angebracht, der an seinen Längsrändern mindestens zwei, bei dem dargestellten
35 Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1, drei, Randlappen 11 und 12 aufweist.

Dabei ist die Ausbildung derart getroffen, daß die Randlappen 11 und 12, mit ihren Scheiteln sich jeweils gegenüberliegen, so daß zwischen den Scheiteln 15 und 16 der Randlappen 11 und 12 sich verengte Schlitzteile 17 ergeben.

5

Aus der perspektivischen Darstellung einer geöffneten Verbrauchspackung ist ersichtlich, daß die einzelnen Zigarettenpapier-Blättchen in Längsmittle eine Zigarettenpapierfalte 14 aufweisen, wobei jeweils eine Zigarettenpapierhälfte 13 aus dem Entnahmeschlitz 10 gezogen ist und ein Stück hervorsteht. Die einzelnen Zigarettenpapier-Blättchen sind aufeinanderfolgend ziehharmonikaartig in einander eingelegt, so daß bei der Entnahme eines Zigarettenpapier-Blättchens die zugehörige Hälfte des nächstfolgenden Blättchens aus dem Schlitz 10 herausgezogen wird.

15 In Fig. 2 ist das Seitenwandteil 6 weggelassen, um die Falzung und die gegenseitige Zuordnung der einzelnen Zigarettenpapier-Blättchen besser erkennbar zu machen.

Um zu vermeiden, daß bei der Entnahme eines Zigarettenpapier-Blättchens die Kante der nachfolgenden Zigarettenpapier-Blättchenhälfte 13 an einer Schlitzverengung 17 sich staucht, ist vorzugsweise die Ausbildung des Entnahmeschlitzes 10 derart getroffen, daß die verengten Schlitzteile 17 im Abstand von den Randkanten 18 und 19 des Schlitzes 10 angeordnet sind.

25

Die Erfindung ist nicht auf das dargestellte und beschriebene Ausführungsbeispiel beschränkt. Anstelle der drei Randlappen 11 bzw. 12 können auch mehrere Randlappen vorgesehen sein. Anstelle der halbkreisförmigen oder wellenförmigen Randlappen 30 können auch dreieckförmige oder viereckförmige Randlappen vorgesehen werden. Wesentlich ist, daß der Entnahmeschlitz 10 mindestens zwei Stellen der Verengungen aufweist, die auch für die Entnahme der letzten Zigarettenpapier-Blättchen des

Vorratstapels der jeweiligen Zigarettenpapier-Blättchenhälfte 13 einen entsprechenden Reibschluß bilden, so daß diese Hälfte nicht, beispielsweise unter Schwere-Einfluß, selbsttätig in das Innere der Verpackung zurückgleitet und die Entnahme durch den Schlitz 5 unmöglich zu machen.

Die fertige Verpackung gemäß Fig. 2 entsteht aus dem Zuschnitt gemäß Fig. 1 in ansich bekannter Weise dadurch, daß die einzelnen Flächen längs den nicht besonders gekennzeichneten, strichliert 10 gezeichneten Biegekanten nach dem Einlegen des gefalteten Zigarettenpapier-Blättchen-Stapels entsprechend umgebogen und beispielsweise die Klebeflächen mit den zugehörigen Flächenteilen verklebt bzw. gesteckt werden.

15 Die Erfindung umfaßt auch alle fachmännischen Abwandlungen und Weiterbildungen sowie Teil- und Unterkombinationen der beschriebenen und/oder dargestellten Merkmale und Maßnahmen.

Bezugszeichenliste

0064132

1	Bodenfläche	41
2	Seitenwand	42
3	Entnahmefläche	43
4	Seitenwand	44
5	Kleberand	45
6	Kleberand	46
7	Kleberand	47
8	Rückwand	48
9	Deckelteil	49
10	Entnahmeschlitz	50
11	Randlappen	51
12	Randlappen	52
13	Zigarettenpapiermitte	53
14	Zigarettenpapierfalte	54
15	Scheitel von 11	55
16	Scheitel von 12	56
17	verengter Schlitzteil	57
18	Schlitzende	58
19	Schlitzende	59
20		60
21		61
22		62
23		63
24		64
25		65
26		66
27		67
28		68
29		69
30		70
31		71
32		72
33		73
34		74
35		75
36		76
37		77
38		78
39		79
40		80

A N S P R Ü C H E

1. Verpackungszuschnitt aus Karton für eine Verbrauchspackung für Zigarettenpapier-Blättchen, mit einem Entnahmeschlitz (10) in einer Entnahmefläche (3) zur aufeinanderfolgenden Entnahme je eines Zigarettenpapier-Blättchens (13), dadurch gekennzeichnet,
5 daß der Entnahmeschlitz (10) in der Entnahmefläche (3) mit mindestens zwei Randlappen (11,12) versehen und daß die Höhe der Randlappen (11,12) derart gewählt ist, daß zwischen je zwei gegenüberliegenden Randlappen (11,12) ein verengter Schlitzteil (17) verbleibt.
- 10
2. Zuschnitt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Randlappen (11,12) kreisteilförmig ausgebildet sind und daß die verengten Schlitzteile (17) zwischen Scheiteln (15 und 16) der Randlappen (11 und 12) gebildet sind.
- 15
3. Zuschnitt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Randumriß des Schlitzes (10) bzw. der Randlappen (11, 12) etwa sinuswellenförmig ausgebildet ist.
- 20 4. Zuschnitt nach Anspruch 1 oder folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die verengten Schlitzteile (17) im Abstand von den Schlitzenden (18,19) vorgesehen sind.

FIG. 1

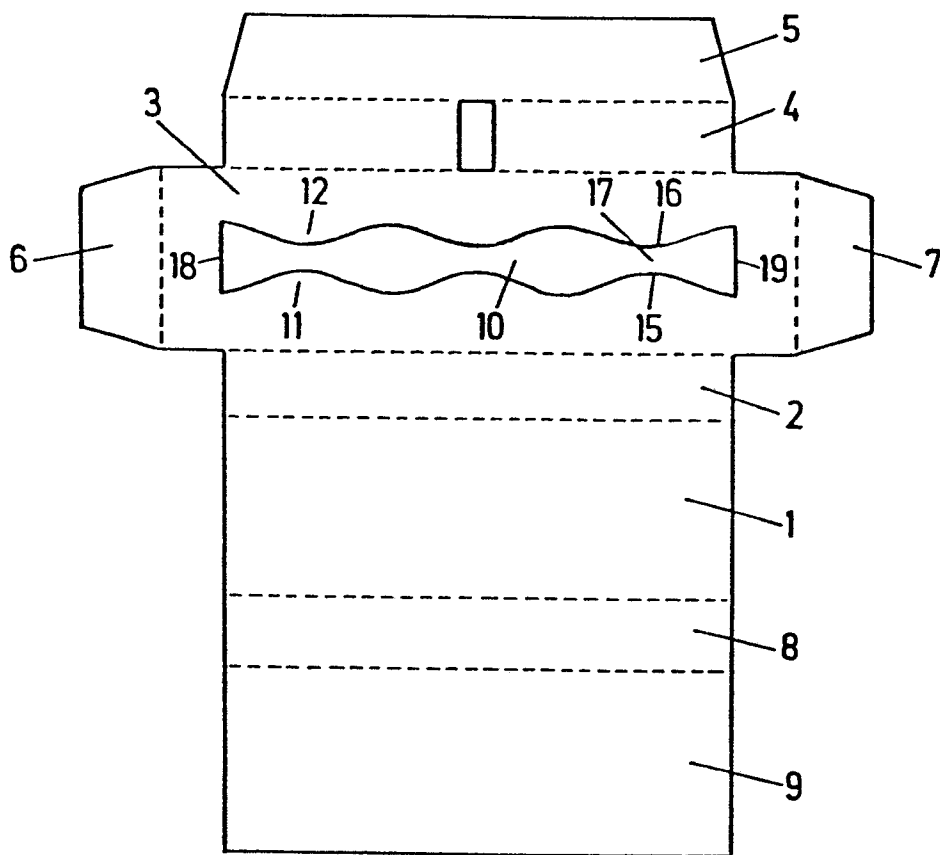
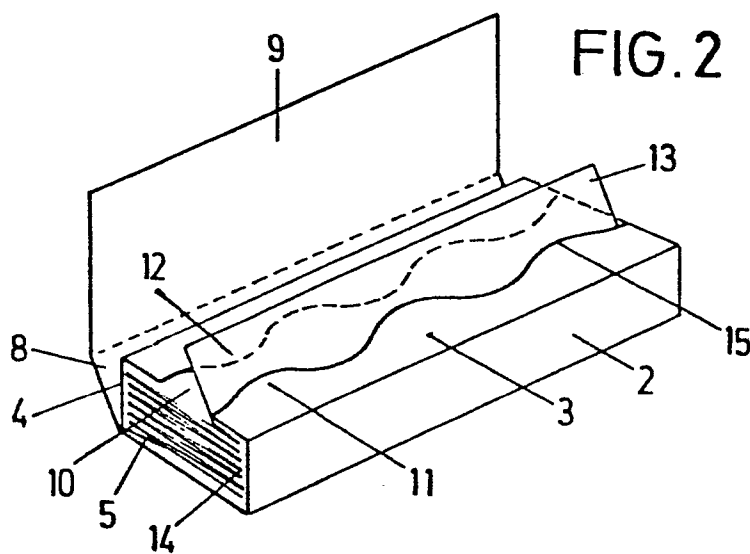


FIG. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0064132

Nummer der Anmeldung

EP 82 10 1546

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. ³)
X	FR-A- 378 449 (BRAUNSTEIN) *Figuren 3-4; Seite 2, Zeilen 12-21*	1	A 24 F 17/00 B 65 D 83/08
A	US-A-2 849 152 (TUTTLE) *Figuren 1,6; Spalte 3, Zeilen 14-60*	1-2,4	
A	US-A-2 765 909 (GRAHAM) *Figur 7; Spalte 3, Zeilen 24-36*	1-2,4	
A	US-A-3 269 593 (LODEWICK)		
A	FR-A- 353 661 (CASTERLINE)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ³)
			A 24 F B 65 D A 47 K
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 03-09-1982	Prüfer RIEGEL R.E.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet		D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	
A : technologischer Hintergrund			
O : mündliche Offenbarung			
P : Zwischenliteratur		& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze			